

Fachgruppe Design

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2015

Stand 20.03.2015

Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Uwe Fischer
Dipl.-Des. Bastian Müller (AM)

Projekt, Workshop

Werkstattbau / Raum 218
Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

Kosmos Garküche

Garküchen waren Vorläufer der modernen Gastronomie, es gab sie bereits in der Antike (daher der Begriff, der sich vom römischen Standardgewürz Garum ableitet) und im Mittelalter. Betrieben wurden diese von einem Garkoch, der die Erlaubnis besaß, eine solche Küche zu betreiben und Speisen zu verkaufen. Heute bezeichnet man kleine Straßenküchen in Asien und Afrika als Garküchen, teilweise mit Sitzgelegenheiten. Hier wird das Essen aus warm gehaltenen und teils frisch zubereiteten Speisen nach den Wünschen der Gäste serviert, es gibt nur eine begrenzte Auswahl. Es handelt sich meist um einfache Stände, die leicht auf- und abgebaut und transportiert werden können. Die Preise einer Garküche sind wesentlich niedriger als die in einem Restaurant. (Wikipedia)

Im Sommersemester geht es um das Kochen und die Instrumente die es beim Kochen unter freiem Himmel benötigt. Vorbilder sind die Garküchen die wir aus Asien, Afrika oder vereinzelt bei uns kennen. Es geht um intelligente Logistik, Zutaten, Energien, um Rituale und natürlich Genuss. Der ist wiederum von vielen Faktoren abhängig, nicht nur vom Gaumen. Deshalb geht es auch um den Kosmos: dem Ort, den Umlaufbahnen, der Erscheinung, woher der »Topf« kommt und wie er wieder verschwindet. Am Anfang steht eine kurze Recherche nach Gerichten, Rezepten und Zutaten, im Anschluss wird unter einfachen, improvisierten Bedingungen gegart und verköstigt. Danach konzipiert, geplant, gestaltet und letztendlich funktionstauglich, 1:1 realisiert. Final wollen wir auf und mit den Objekten am Ende des Semesters kochen. Im Rahmen des Projektes sind eine Exkursion und ein Kochworkshop geplant. Teamarbeit ist erwünscht.

Industrial Design

Prof. Winfried Scheuer MA RCA
Dipl.-Des. Susanne Hoffmann (AM)

Projekt

Werkstattbau / Raum 216
Di 10–13 Uhr

Am Tresen

Für den Aufenthalt am Bartresen wird ein Sitzmöbel entworfen, das als 1:1-Modell umgesetzt wird. Konstruktive Aspekte sowie die Raffinessen einer sinnfälligen Formgebung werden berücksichtigt.

Industrial Design

2. Semester

Dipl.-Des. Bastian Müller (AM)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

Mo 13–15 Uhr

»zum hier essen oder zum mit nehmen?«

Im Sommersemester geht es um das Kochen unter freiem Himmel. Rund um den Kosmos Garküchen stellt sich die Frage wo das Essen hinein kommt, wie man es transportiert oder ob es gleich verzehrt wird. Es geht um interessante Ideen und intelligente Lösungen zu diesem Thema. Es werden vielseitige Ansätze generiert, ausgearbeitet, gestaltet und getestet. Diese »Gestaltungsübung 1« lehnt sich an das Hauptprojekt im ID von Prof. Uwe Fischer an.

Industrial Design

Dipl.-Des. Thomas Haak (AM)

Kompaktseminar

Werkstattbau / Raum 208

nach Bekanntgabe

Einführung in Rhino 3D

Mit der Einführung in das 3D-CAD-Programm »Rhino 3D« wird ein Basiswissen für zeitgemäße Konstruktionstechniken eingeübt. Das Seminar gilt als Voraussetzung für die Rapid Prototyping-Herstellungsverfahren. (Kursprache: deutsch)

Industrial Design

Anders Bergesen (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

15.07.–18.07.

(vorauss. parallel zur Exkursion nach Bodman)

Typografie

Produktgestaltung und Typografie stehen in enger Beziehung zueinander. Häufig benötigen Designobjekte Beschriftungen wie z. B. Namenszüge, Symbole, Armaturen Tabellen und Gebrauchsanleitungen. Produktdesigner sollten in der Lage sein, durch Kenntnisse in der Typografie die Gestaltung von Präsentationen und Broschüren in ihrer grafischen Qualität differenziert beurteilen zu können. In diesem Workshop werden die Studierenden durch verschiedene Übungen sowohl Grundlagen der Typografie als auch die Seite der experimentellen Typografie kennenlernen.

Industrial Design

N.N. (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

Präsentationszeichen 2

Skizzieren als Denkwerkzeug im Entwurfsprozess; Darstellungstechnik für Industrial Designer; Vorlesung mit Übungen; Präsentationszeichen von Objekten; Darstellen und Präsentieren in Perspektive und Ansichten; Illustrieren mit Farbe, Licht, Schatten und Materialstrukturen; Darstellungstechnik mit Marker; Layout

Industrial Design

Prof. Heiner Imkamp (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

11.05., 18.05., 01.06., jeweils 9–13 Uhr

07.05., 21.05., 03.06., jeweils 13–17 Uhr

Soziologie

Eine berufliche gestalterische Tätigkeit ist eine Tätigkeit für »andere«. Sie ist folglich immer in gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge eingebettet. Der sozialwissenschaftliche Unterricht soll dem Gestalter die Einordnung seiner Stellung und seiner Tätigkeit in diese Zusammenhänge erleichtern und vor allem Verständnis für die Rolle des Konsumenten, für die Funktionsweise von Konsumgütermärkten und für Probleme von Wohlstandsgesellschaften wecken. Die Soziologie des Verbraucherverhaltens versteht den modernen Konsum als eine Fähigkeit, die durch Lern- und Sozialisationsvorgänge erworben werden muss; sie zeigt das breite Panorama der unterschiedlichsten Konsumverhaltensweisen auf und analysiert die Motive und Leitbilder, durch die das Konsumverhalten bewirkt und beeinflusst werden. Die Soziologie der Konsumgütermärkte hinterfragt die Bedeutung der Vermarktung und des Erwerbs materieller Güter, analysiert die Beziehung zwischen Güterausstattung, Lebensqualität und individueller Wohlfahrt, zeichnet die komplexe Vielfalt von Güterarten und Gütervarianten nach und behandelt die aus dieser Vielfalt erwachsenden Informationsphänomene. Die Soziologie der Wohlstandsgesellschaften zeigt auf, dass mit der Überwindung von materieller Knappheit zwar die Probleme der Armutsgesellschaften gelöst werden können, dass die modernen Überflussgesellschaften jedoch neuartige Probleme hervorgebracht haben. Mit dem Zurückdrängen der materiellen Knappheit sind andere Knappheitsmomente in den Vordergrund getreten. Besonders bedenklich sind die negativen ökologischen Folgen einer ungebremsten Wohlstandsentwicklung. Bei den meisten genannten Entwicklungen lässt sich deutlich machen, dass Angehörige von in gestalterischen Berufen Tätigen in unterschiedlicher Weise beteiligt oder betroffen sind: mal als Initiator/innen und treibende Kraft, mal aber auch einfach als Mitläufer/innen, mal als Mahner/innen, die als gesellschaftliches Korrektiv fungieren wollen, dann aber auch wieder als instrumentalisierte Idealist/innen, seltener wohl gedankenlos destruktiv wirkend, aber hoffentlich immer häufiger auch als verantwortliche Skeptiker.

Industrial Design

Oliver Kröning (LBA)

Vorlesung, Seminar

Werkstattbau / Raum 213

11.06.–13.06., jeweils 10–19 Uhr

18.06.–19.06., jeweils 10–19 Uhr

Produktfotografie

Einführung in die Foto-Blitztechnik; Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie; Grundlagen der Lichtführung; Umsetzung einzelner Fotoideen im Studio; Bildbesprechung/Analyse; Grundlagen der Bildbearbeitung / Photoshop

Industrial Design

Dipl.-Des. Christian Lauer (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

23.04., 9–18 Uhr

24.04., 9–13 Uhr

30.04., 9–18 Uhr

01.05., 9–13 Uhr

22.05., 9–18 Uhr

23.05., 9–13 Uhr

Freies Zeichnen

In dem Seminar werden Grundlagen des freien Zeichnens vermittelt: Dazu zählen die Kriterien Bildaufbau, Komposition, Strichsicherheit, Perspektive, Kontrast und Helldunkel. Es geht zunächst um Fragen der Raumwahrnehmung, denn nur das Verstandene kann auch gezeichnet werden. Diese Inhalte werden in drei aufeinander aufbauenden Blockveranstaltungen kommuniziert und trainiert. Gezeichnet werden einfache Elemente aus der Vorstellung bis zu komplexen, frei geformten Objekten, die abstrahiert werden müssen, um sie in der freien Zeichnung zu beherrschen.

Industrial Design

Jörg Stürzebecher (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Mi 10.30–16 Uhr (Beginn: 22.04.)

insgesamt 5 Termine

Designgeschichte

Anhand von Originalprodukten und Filmen sollen Einblicke in die Designgeschichte gegeben werden. So kann z. B. von einem Bleistift aus die Veränderung von Schriftkultur und Kommunikation dargestellt werden. Exkursionen und Filme ergänzen den Unterricht.

Industrial Design

Hannes Trüjen (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213 + Atelier Hannes Trüjen

27.06., 28.06., 04.07., 05.07., jeweils 10–18 Uhr

Farb- und Texturlehre

Die schlechte Nachricht: Farbe ist ein relatives Medium und stark von ihrem Erscheinungskontext abhängig. Es gibt kein Patentrezept oder die pauschale Antwort für den Umgang mit Farbe. Es gibt nicht einmal eine einfache Antwort, was Farbe überhaupt ist. Gute Lösungen für Farbeinsatz im Entwurf zu finden, bedingen Hintergrundwissen und Arbeit an der eigenen Erfahrung.

Die gute Nachricht: Farbe ist ein elementares Kommunikationsinstrument, um auf Objekte aufmerksam zu machen, über deren Funktion, Eigenschaften und Handhabung zu informieren. Sie eröffnet ein lebendiges Spielfeld, Objekte zu differenzieren, modifizieren und inhaltlich aufzuladen. Gute Farbgestaltung heißt nicht am Ende ein Objekt mit Glasur zu überziehen, sondern die Farbentscheidungen von Anfang in den Gestaltungsprozess zu integrieren. Das Seminar vermittelt eine Übersicht über die Abhängigkeiten von Farbe im Kontext und wechselt zwischen erläuterndem Vortrag und praktischen Übungen. Ziel ist die Entwicklung eines persönlichen Vorgehens. Grundlagen der Wahrnehmung, phänomenologische Übungen zur Farb- und Formwahrnehmung, formale Abhängigkeiten, optische Irritationen, psychologische Abhängigkeiten: Synästhesie, Assoziation und Anmutung, geokulturelle Prägung und Abhängigkeit zur Kultur (Zielgruppe, Zeitgeist, Ästhetik), Material, Oberfläche, Licht, Farbmischungen, Farbsysteme und -sammlungen, Übertragung der Grundlagen auf das Produktdesign, Beispiele der Designgeschichte

Industrial Design

Dipl.-Ing. Daniel C. Wolf (LBA)

Vorlesung, Workshop

Werkstattbau / Raum 213

06.07., 07.07., 20.07., 21.07., jeweils 10–17 Uhr

Sonderprobleme der Produktgestaltung – Visualisierung

Das Kernthema des Kurses lautet: »Wie bringe ich meinen Entwurf zur Geltung?«. In unseren Workshops lernen wir in entspannter aber konzentrierter Form, wie man vom 3D-Modell zur Visualisierung kommt. Die Veranstaltung ist als Blockseminar am Wochenende ausgestaltet, so dass wir uns vollständig auf unser Thema fokussieren können. Eine Nachbetreuung und Hilfestellung bei Semesterarbeiten zählt für hierbei zum Lehrauftrag dazu und wird auch gerne in Anspruch genommen.

Kommunikationsdesign Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11
Mo 13.30–16 Uhr

Klassenbesprechung

In der Klassenbesprechung werden verschiedene Gestaltungsthemen vorgestellt und diskutiert. Außerdem präsentieren die Studierenden die Ergebnisse ihrer Semesterprojekte. Kurze Übungen und Stehgreifaufgaben ergänzen die Klassenbesprechung.

Kommunikationsdesign Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Studentische Semesterprojekte

Projekte

Vier Projekte sind von den Studierenden in meiner Klasse im Sommersemester 2015 zu bearbeiten: Neben einem Hauptprojekt, bei dem Konzept, Recherche und Gestaltung zu bewältigen sind, widmen sich flankierende Projekte speziellen Gestaltungsthemen wie Typografie, Illustration und Zeichnung. In einem Klassenprojekt, welches in einer Auflage realisiert wird, kommen neben der künstlerischen Qualität auch Aspekte wie Projektorganisation und Teamarbeit zum Tragen. Präsentiert werden die Arbeiten beim Rundgang im Sommer.

Kommunikationsdesign Schmidt

Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Rasterübungen, Dokumentationsprojekt, Typofilm

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d. h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d. h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

Kommunikationsdesign

Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr (ab Semesterbeginn)

Freies Projekt

Im Hauptstudium an der ABK Stuttgart sollte Raum und Zeit geboten werden, den persönlichen künstlerischen Weg zu verfolgen. Die selbstinitiierte Aufgabe, das persönlich motivierte Arbeiten, stellt eine oft höhere Herausforderung dar, als das Bearbeiten einer gestellten Aufgabe. Das Sommersemester ist daher diesen individuellen Projekten vorbehalten: Jede(r) Studierende setzt sich ein eigenes Ziel und entwickelt ein freies Projekt.

Kommunikationsdesign

Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Nice Noise Now

Am 27. Juni 2015 organisiert das Kunstmuseum Stuttgart auf dem kleinen Schlossplatz das Musikfestival »Nice Noise Now«. Fokus ist die Musikproduktion und Konzertperformance von bildenden Künstler/innen seit den 1980er Jahren in Stuttgart. Eine Vielzahl von Musiker/innen und Bands werden auftreten. Dazu werden in der Klasse Plakate und Programmhefte / Fanzines entwickelt, die das visuelle Experiment in den Vordergrund stellen.

Kommunikationsdesign

Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Stadtleitsystem

Im Zentrum Stuttgarts finden sich Stelen, die als Orientierungssystem für kulturelle Einrichtungen fungieren. Diese Stelen bieten an ihrem oberen Ende eine Fläche, die gestaltet werden kann. Es soll ein Konzept entwickelt werden, wie diese Flächen zu bespielen sind. Ein breites Spektrum von Lösungen ist denkbar: von temporären Ausstellungen über street art Interventionen bis zu informativen Angeboten.

Kommunikationsdesign
Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.14
Mo–Mi 10–17 Uhr

Sommerschule Toskana
Sommerschule Toskana

Kommunikationsdesign
Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.14
Mo–Mi 10–17 Uhr

CI-Gestaltung »Giordana«

Kommunikationsdesign
Pospischil

Prof. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.14
Mo–Mi 10–17 Uhr

Buchgestaltung »Tagesrationen«
Buchgestaltung »Tagesrationen«

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Exkursion

Berlin / Brandenburg

20.04.–24.04.

Exkursion

Exkursion nach Brandenburg (mit der Klasse Prof. Henning Wagenbreth, UdK Berlin)

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Exkursion

Reinwaldhaus in Bodman / Bodensee

01.06.–06.06.

Exkursion

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 11–13 Uhr + 14–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr (Einzelbesprechungen
nach Vereinbarung)

Forschungsprojekt

Wechsel von Solvent-based zu H2O silkscreen inks

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 11–13 Uhr + 14–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Forschungsprojekt

Typografie und das Auto

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 11–13 Uhr + 14–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

ABK Stuttgart Rundgang Identity 2015

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 11–13 Uhr + 14–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Editorial collaboration: Greenpeace Magazin

Redaktionelle Zusammenarbeit mit dem Greenpeace Magazin

Kommunikationsdesign

Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA RCA

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 11–13 Uhr + 14–16 Uhr

(Klassenbesprechung)

Di 10–12.30 Uhr + 13.30–17 Uhr

(Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Mut zur Wut 2015

Kommunikationsdesign

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Workshopbegrenzt

Neubau 2 / Raum 1.05

16.03.–18.03., jeweils 10–17 Uhr

Interactive Type

Anhand der Open Source-Software »Processing« werden Grundlagen zur Entwicklung interaktiver Schrifthanwendungen vermittelt. Das Ziel ist eine Reihe kleiner Anwendungen, die die Betrachterin/den Betrachter oder deren/dessen Umwelt in das Gestaltungsergebnis miteinbeziehen. Es sind keine Vorkenntnisse in Processing erforderlich. Anmeldung per E-Mail an stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de

Kommunikationsdesign

Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Des. Jan Bazing (LBA)

Seminar, Projektbetreuung

Neubau 2 / Raum 1.15

Mi 10–17 Uhr

Illustration

Das Fach Illustration ermöglicht durch individuell abgestimmte Einzelaufgaben sowohl den Einstieg in den Bereich der illustrativen Gestaltung als auch eine Vertiefung vorhandener Kenntnisse. Die Entwicklung einer kommunizierbaren Idee und deren überzeugender formaler Umsetzung steht dabei im Vordergrund. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Illustration z. B. als visuelle Metapher zu verstehen und diese entsprechend anwenden zu können. Dabei werden die Studierenden motiviert, neben der gemalten oder gezeichneten Umsetzung auch neue und ungewöhnliche Illustrationstechniken in Betracht zu ziehen und damit zu experimentieren.

Kommunikationsdesign
Schmidt

Ralph Bohde (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05 (oder 2.08)
Fr 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Animation mit Flash

Als Fortführung des »Flash«-Grundkurses im Wintersemester 2013/2014 geht es jetzt darum, die gelernten Grundlagen für die eigenen Projekte anzuwenden und zu vertiefen. Mit welcher Technik kann ich meine Idee am besten visualisieren? Wie können komplexere Animationen bewältigt und organisiert werden? Dieser Kurs versteht sich als Hilfestellung für das Filmprojekt.

Kommunikationsdesign
Schmidt

Dipl.-Des. Martin Härtle (LBA)

Kurse, Einzelbesprechungen

Neubau 2 / Raum 1.05
Do 9–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Flash / AfterFX-Kurs

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme Flash, AfterFX sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt im 4. Semester entstehen.

Kommunikationsdesign
Schmidt

Peter Jacobi (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Trickfilmstudios
nach Vereinbarung

Trickfilmgestaltung

Grafische Sensibilität, Ernst und Witz, Spannung und Überraschung machen den guten Animationsfilm ebenso aus wie die Kunst der koordinierten Bildfolge durch Einstellungsgrößen und Schnittübungen der Sequenzen, das Steigern der Bilddynamik durch den Ton, Geräusche und Musik. Gegenüber dem szenischen Film stehen dem Animationsfilmer eine größere Skala von Stilarten und Materialien zur Verfügung. Der kluge und ökonomische Einsatz der richtigen Animationstechnik entscheidet über das

Gelingen, sowohl in ästhetischer als auch zeitlicher Hinsicht. Meine Aufgabe besteht darin, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und die Studierenden in ihrer Projektarbeit zu unterstützen.

Kommunikationsdesign

Cluss, Pospischil, Thomas

Dr. phil. Tino G. K. Meitz (LBA)

Vorlesung

Neubau 2 / Raum 1.14

Termin nach Bekanntgabe

Marketing für Designer

Was passiert hinter den Kulissen der Markenkommunikation? Mit welchen Verfahren und Mitteln arbeitet die Konsumentenpsychologie, und wie misst man die Effektivität werblicher Kommunikationsangebote?

Das Seminar vermittelt einen kritischen Zugang zu aktuellen Entwicklungen im Feld der Marketingkommunikation. Hierbei werden sowohl klassische Werbeformen als auch webbasierte Dienste und die kommerzielle Nutzung sozialer Medien thematisiert.

Kommunikationsdesign

Schmidt

Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (BA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 8.30 Uhr

Computeranwendungen

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (»Adobe Creative Suite«: »InDesign«, »Illustrator«, »Photoshop«, »Acrobat« u. a.). Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

Kommunikationsdesign Wichmann

Jörg Stürzebecher (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11
Mi 10.30 Uhr (Beginn: 03.06.)

Geschichte und Theorie der visuellen Kommunikation

Im Unterricht wird überwiegend mit Originalen wie Plakaten, Buchreihen, Broschüren und Zeitschriften gearbeitet. Ziel ist es, Einblicke in grafische Strategien zwischen 1900 und der Gegenwart zu gewinnen und neben der Stilgeschichte auch den Zusammenhang zu politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen aufzuzeigen. Unter anderem werden folgende Designer behandelt: Otl Aicher, Max Burchartz, Wolf Weingart, Paul Rand etc.

Kommunikationsdesign Schmidt

Achim Jäger (LBA)

Vorlesungen, Projekt

Neubau 2 / Raum 2.08
Mi 16 Uhr

Kommunikationsdesign in der Werbung

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

Kommunikationsdesign Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Komm.-Wirt Jan-Christian Warnecke (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14
Mi 18 Uhr

Text und Konzeption

»Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem fast richtigen, ist wie derjenige zwischen einem Blitz und einem Glühwürmchen.« (Mark Twain) – Das Seminar geht über zwei Semester, während das Wintersemester sich dem konzeptionellen Arbeiten im Kommunikationsbereich mit seinen spezifischen Arbeitsschritten widmet, steht im Sommersemester das freie Erarbeiten von eigenen Texten im Mittelpunkt. Im Wintersemester werden nach einer theoretischen Einführung Aufgaben aus dem Bereich angewandter visueller Kommunikation in Kleingruppen bearbeitet und bis zu einer fertigen Präsentation am Ende des Semesters verfolgt. Hierbei steht weniger die kreative Lösung als mehr der Arbeitsprozess zu einer fundierten Argumentation und Entwicklung im Vordergrund.

Textildesign

2. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Mi 9–12 Uhr (Beginn: 22.04.)

Klausur »Farbe«: 16.07., 9–12 Uhr (studentischer Arbeitsraum)

Präsentation: 21.07., 9–12 Uhr

Grundlagen: Ornament und Kleinmotiv

Entwurfsübungen auf Papier

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern 2012.

Textildesign

2. Semester

Prof. Dr. Nils Büttner

Proseminar, Hauptseminar

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum (EG 01)

Mo 17–18.30 Uhr (Beginn: 20.04.)

Europäisches Kunsthandwerk

Als der Gelehrte Franciscus Junius um die Mitte des 17. Jahrhunderts seinen »Catalogus artificum« zusammenstellte, ein vollständiges Verzeichnis aller in der antiken Literatur bezeugten Künste (griech. technitai, lat. artifices) führte dieser »Künstlerkatalog« nicht nur alle antiken Maler und Bildhauer auf, sondern auch – dem klassischen techné-Begriff entsprechend – Ziseleure, Kupferschmiede, Töpfer, Mechaniker, Gold-, Silber- und Schwertschmiede, Steinmetze und Mathematiker. Eine Trennung nach Kunstgattungen wäre dem leidenschaftlichen Philologen wohl kaum in den Sinn gekommen, denn die antiken Autoren, auf die er sich berief, kannten diese Trennung nicht. Erst der seit dem Ende des 18. Jahrhunderts sich etablierende und noch heute gültige Kunst-Begriff schied die sogenannten »freien« von den »angewandten« Künsten und sonderte das »Kunsthandwerk« aus der bislang als Einheit begriffenen Geschichte der Künste aus. Später wurden die »kunsthandwerklichen« Gegenstände mit ihrer Musealisierung am Ende des 19. Jahrhunderts auch noch nach Materialien und »Gattungen« getrennt. Wie lässt sich unter diesen Bedingungen eine Geschichte des europäischen Kunsthandwerks darstellen? Das Seminar, das teils als Übung vor Originalen abgehalten wird, soll diesem Versuch gewidmet sein. Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende des Grundstudiums. Bei regelmäßiger Teilnahme, Erarbeitung eines Referates und Erstellung einer Hausarbeit kann ein benoteter Proseminarschein erworben werden. Die aktive Teilnahme ist erwünscht und Voraussetzung.

Literatur:

Richard Sennett: Handwerk, Berlin 2008.

Textildesign

2. Semester

Monika Nuber (LBA)

Praktische Übung

Altbau / Raum 400

Mi 14–19 Uhr (Beginn: 22.04.)

Aktzeichnen

Aktzeichnenübungen und Zeichenschein für zweisemestrige Teilnahme. Bitte den Mappenvorlagetermin mit der Dozentin vereinbaren. Dienstags von 14–18 Uhr ist es möglich, unbetreut zum Aktzeichnen zu kommen.

Textildesign

2. + 4. Semester

Dipl.-Des. Ilona Amann (LBA)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

23.04., 07.05., 11.06.,

jeweils 9–12 Uhr + 13–14.30 Uhr

Geschichte der textilen Techniken

Theoretische Einführung in die Geschichte der textilen Techniken; stoffverzierende Techniken

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Des. Ilona Amann (LBA)

Seminar

Keramikbau / Raum B 135

21.05., 25.06., 09.07.,

9–12 Uhr + 13–14.30 Uhr

Farbenlehre II

Theoretische und praktische Einführung in die Farbenlehre

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135
Fr 10–12 Uhr (Beginn: 24.04.)
Klausur: 17.07., 9–12 Uhr

Bindungstechnik II

Mehrkettige / mehrschüssige Gewebe, Lanzierungen, Liseré, Lampas. Voraussetzung: »Bindungstechnik I«; begleitende Praxis: »Musterordner II«

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Theoriebegleitende Praxis

Keramikbau / Raum 224
Mo 13–16 Uhr (Beginn: 20.04.)
2–3 Termine zum Einrichten des Webstuhls

Webereipraxis II

Begleitende Praxis zum Bindungstechnikunterricht; Erstellen eines Musterordners. Voraussetzung: »Bindungstechnik I« sowie »Webereitheorie« und »Webereipraxis I«

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135
Di 9–12 Uhr (Beginn: 21.04.)
Klausur: 07.07., 9–11 Uhr

Färbereitheorie

Theoretische Vermittlung: industrielle Textilveredelung, Schwerpunkt Textilfärberei. Begleitende Theorieunterlagen

Textildesign

2. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Praxis

Reinwaldhaus in Bodman / Bodensee

14.07.–17.04.

Naturstudien

Naturstudien, Abstraktion, Sensibilisierung für den grafischen Entwurf

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. (FH)

Dorothee Silbermann (AM)

Semesterprojekt, Entwurf

Reinwaldhaus in Bodman / Bodensee

14.04.–17.04. + Mi 13–15.30 Uhr

Präsentation: 17.06., 13 Uhr (Keramikkbau / Raum B 135)

Souvenir, Souvenir

Digitaldruckentwurf für abgepasste Textilien

Textildesign

4. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Beginn: 22.06.

Besprechung: 22.06., 9 Uhr

Präsentation: 23.07., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Vordiplom

Klausuren: Textilentwurf: 01.07., 13–16 Uhr (studentischer Arbeitsraum)

Farbe: 08.07., 13–16 Uhr (studentischer Arbeitsraum)

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. Lenka Kühnertová (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Mo + Di

20.04., 21.04., 27.04., 28.04., 04.05.,

jeweils 9–12 Uhr + 13–14.30 Uhr

Di

05.05., 12.05., 19.05., 02.06., 09.06.,

jeweils 9–12 Uhr + 13–15.30 Uhr

Adobe-Photoshop + Adobe-Illustrator C S4-Software- Einführung und Betreuung

Theoretische und praktische Einführung in »Photoshop« und »Illustrator«

Textildesign

Oberstufe

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135 + B10

Mo 13–16 Uhr

Einführung: 13.04.

Im Aktivhaus B10 in der Weißenhofsiedlung (Bruckmannweg 10)

(alle weiteren Termine nach Bekanntgabe)

Textile Wand – B10

Textile Wand – B10: Gemeinsames Entwicklungsprojekt mit der Werner Sobek Design GmbH, Stuttgart, und dem ILEK – Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart, die das AKTIVHAUS B10 in der Weißenhofsiedlung entwickelt haben. Für die textile Bespannung der Fassade sollen temporäre wie kreative Vorschläge entwickelt werden.

Textildesign

Oberstufe

Honorarprof. Dipl.-Des. (FH)

Jörg Hartmann

Dipl.-Des. Sandra Disselhoff (LBA)

Semesterprojekt

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Mo 9–13 Uhr

Einführung: 13.04., 10–12 Uhr

Zwischenpräsentation: 01.06., 9 Uhr

Präsentation: 13.07., 9 Uhr

Schweinwelten

Entwicklung von Strickdessins für Mode, die textiltechnische Optiken simulieren

Textildesign

Oberstufe

Francesco Collura (LBA) / Studiobetreuung

Technische Betreuung und Entwicklung

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Do + Fr 15–17 Uhr (Beginn: 23.04.)

Strickprojekt / Scheinwelten

Technische Betreuung, Jacquardstrick

Textildesign

Oberstufe

Jörg Stürzebecher (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Mi 10.30–16 Uhr (Beginn: 22.04.)

insgesamt 5 Termine

Designgeschichte

Anhand von Originalprodukten und Filmen sollen Einblicke in die Designgeschichte gegeben werden. So kann z. B. von einem Bleistift aus die Veränderung von Schriftkultur und Kommunikation dargestellt werden. Exkursionen und Filme ergänzen den Unterricht.

Textildesign

alle Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Werkstattkursmax. 5–7

(Aushang der Teilnehmerliste ab 20.07. am Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum 136 (Textildruckwerkstatt)

im Werkstattmonat

Sonderthema

(wird noch bekannt gegeben)

Thema und Teilnehmerliste hängen ab Montag 20.07., 8 Uhr aus.

Textildesign alle Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Werkstattkurs, Theorie- und Praxisvermittlung max. 7
(Aushang der Teilnehmerliste ab 20.07. am Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum 224
im Werkstattmonat

Sonderthema (wird noch bekannt gegeben)

Vertiefung und Weiterführung der bisher erlernten Webtechniken; Erlernen weiterer Techniken, die auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen aufbauen. Thema und Teilnehmerliste hängen ab Montag 20.07., 8 Uhr aus.

Textildesign 2. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135
Mi 9–12 Uhr (Beginn: 22.04.)
Klausur »Farbe«: 16.07., 9–12 Uhr (studentischer Arbeitsraum)
Präsentation: 21.07., 9–12 Uhr

Grundlagen: Ornament und Kleinmotiv

Entwurfsübungen auf Papier

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern 2012.

Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Löhmann (AM)

Projektarbeit, Vorlesung, Entwurf

Neubau 2 / Raum 01.1–01.23
Mo–Do 8–16 Uhr Fr 8–12 Uhr

Werkstatt für Audiovision

In der AV-Werkstatt werden im Sommersemester 2015 vornehmlich Projekte des 4. Semesters für das Vordiplom betreut. Weitere Projekte werden in Absprache individuell realisiert. Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die vorherige Teilnahme an entsprechenden Kursen, in denen technische und gestalterische Grundlagen vermittelt wurden.

Werkstatt

Katja Liebig (AM)

Einführungskurs Übungen, Projektarbeit

Altbau / Raum112
Mo–Fr 9–16 Uhr

Werkstatt für Buchbinde- und Verpackungstechniken

Für das 1. Semester Kommunikationsdesign: praktische Einführung in die Bindetechniken (buchbinderische Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen). Zeit: freitags ab 9 Uhr (wird eingeteilt). Individuelle Projektbetreuung anderer Semester und Studiengänge nach Absprache.

Werkstatt

Wolfgang Weinmann (AM)

Projektarbeiten, Seminar

Altbau / Raum 117–119
Mo–Fr 8–16 Uhr

Werkstatt für Buchdruck

Im Sommersemester werden in der Werkstatt überwiegend Projekte des 2. Semesters Kommunikationsdesign betreut und realisiert. Projekte aus anderen Semestern oder Studiengängen werden nach individueller Absprache umgesetzt. Seminar und Klausur für Studierende des Fachs Kommunikationsdesign: Druckgeschichte, Druckverfahren, Digitaldruck etc. (Fr 9–13 Uhr, Neubau 2 / Raum 214)

Werkstatt

Wichmann, Schmidt
Dipl.-Ing. Tekle Ghebre (AM)

Neubau 2 / Raum 1.05
Mo–Fr (ganztägig)

Werkstatt für Computer-Anwendungen

Betreuung von Diplomand/innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung.
Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

Werkstatt

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Projektbetreuung Grundkurs Fotografie

Neubau 2 / Raum 01.24
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Werkstatt für Fotografie

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

Werkstatt

Kommunikationsdesign
Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Workshop, Projekt

Altbau / Raum 120 + 121
nach Vereinbarung

Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung

In der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung werden theoretisch und praktisch Grundkenntnisse zum Thema Schrift vermittelt, die nach Bedarf vertieft werden können. Das Nebeneinander analoger und digitaler Methoden ermöglicht an der Schnittstelle von alten und neuen Medien zu experimentieren und dabei handwerkliche Fähigkeiten mit innovativen Konzepten zu kombinieren. Das Projektangebot reicht von Druckexperimenten mit alten Holz- und Bleibuchstaben über digitale Schriftgestaltung bis hin zu generativer Typografie und interaktiven Schriftanwendungen. Das Lehrangebot umfasst praktische Kurzprojekte und begleitende Theorie ab dem 1. Semester gemäß dem Studienplan, in den höheren Semestern Workshops und Projektbetreuung.

Werkstatt

Dipl.-Des. (FH)
Michaela Wirsig (AM)

Realisationsbetreuung von
Projekten im Studiengang Textildesign Einzelprojekte

Keramikbau / Raum 134
Mo-Do 9-12 Uhr + 13-16 Uhr + Fr 9.30-16.30 Uhr
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Textildruck, Färberei und Computeranwendung

In der Werkstatt werden vorrangig Studienprojekte und Diplomarbeiten des Studiengangs Textildesign in den textilen Gestaltungstechniken Textildruck und Textilfärberei betreut. Betreuung von Einzelprojekten nach individueller Absprache.

Werkstatt

Kommunikationsdesign
Dipl.-Ing. Gerhard Müller (AM)

Einführungskurs, Vorhaben Übungen, Semesterarbeiten

Altbau / Raum 1-6
Mo-Fr 9-12 Uhr + 13-17.30 Uhr

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Grundkurs Druckvorstufe und Offsetdruck; Offsetdruckeinführungskurs (nach vorheriger Einteilung). Der Kurs dient als Einführung in die Druckvorstufe und die Offsetdrucktechnik und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckformen (Druckplatte) allgemeine Grundlagen der Druckvorstufe und des Offsetdrucks vermitteln. Beim Drucken an der Offsetdruckpresse werden dann Besonderheiten und Vorzüge des Offsetdrucks an praktischen Beispielen veranschaulicht.

Der Kurs erstreckt sich über zwei Tage. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf drei Personen begrenzt.

Zum Termin sollten eigene Motive mitgebracht werden.

Für Kommunikationsdesigner/innen ist der Kurs Grundlage für den Erwerb eines benoteten Scheines und die Teilnahme somit Pflicht.

Die Werkstatt ist für Studierende aller Studiengänge offen. Individuelle Betreuung der Studiengänge und Semester erfolgt nach Absprache.

Werkstatt

Industrial Design
Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Modellbautechniken

Werkstattbau / Raum 202–205 (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)
Mo–Fr 9–11.30 Uhr + 12.30–16 Uhr

Werkstatt für Versuch und Modellbau Modellbautechniken

Projektbegleitend werden vermittelt:

»Modellbau 1« (1.–4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens; Vermittlung von Fertigungs- und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen. Nebenbei werden die Inhalte der Fertigungstechnik- und Werkstoffkunde-Seminare (WS) in der Praxis vertieft.

»Modellbau 2« (5.–8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen

Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis (begleitend zum theoretischen Unterricht), Diplom, Projektarbeiten

Keramikbau / Raum 224–225
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Weberei

1. Praxis begleitend zum Unterricht »Bindungstechnik I + II«
2. Betreuung von Diplomarbeiten
3. Betreuung von Projektarbeiten nach Bedarf

Voraussetzungen: Kenntnisse in Bindungstechnik, Fachrechnen und Praxis der Weberei